

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 42

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wir nicht untersuchen, glauben aber, daß eine solche Notstandsmaßnahme wohlthätig wirken würde.

Noch manch andere Mißstände belasten die Lebensfähigkeit unserer Baugewerbe. Sowohl Behörden als private Bauherren kommen immer mehr dazu, von den Bauhandwerkern einen Prozentanteil ihres Guthabens für ausgeführte Arbeiten als Garantie zurückzubehalten. Die Dauer dieser Garantieleistung betrug früher nicht mehr als zwei Jahre, jetzt aber wird sie öfters auf fünf Jahre ausgedehnt. Dieser zurückbehaltene Garantiebetrag entspricht häufig dem ganzen Verdienst des Bauhandwerkers, den er für fünf volle Jahre stunden soll. Wenn auch eine angemessene Verzinsung stattfindet, so bleibt doch das oft ohnedies spärliche Betriebskapital geschwächt. Die Folgen dieser Garantieleistungen machen sich nun namentlich in der heutigen Krise empfindlich fühlbar. Die Behörden sollten den in letzter Zeit vielfach gestellten Begehren um Erlaß oder anderweitigen Ersatz der Garantieleistungen besser entgegenkommen.

Eine andere schwere Belastung der Baugewerbe besteht in dem immer mehr aufkommenden Gebrauch vieler Bauherren, namentlich bei Hotelbauten, daß sie den Lieferanten von Arbeit und Material zumuten, für einen Teil ihrer Guthaben Aktien oder Anteilscheine an Hypotheken zu übernehmen. Wer sich hiezu nicht bereit findet, erhält keine Bestellung. Die dermaßen ausgelöhten Lieferanten suchen dann ihren Aktienbesitz bald und bestmöglichst zu liquidieren und drücken damit den Kurswert der Aktien herunter, wodurch große Verluste entstehen.

All diese Mißstände im Baugewerbe üben selbstverständlich eine starke Rückwirkung auf weite Volkskreise aus. Man bedenke nur, wie viele Erwerbsstände, wie viele Tausende von Architekten, Technikern, Bauhandwerkern, Arbeitern und Angestellten von einer andauernden Baukrise in ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt werden. Auch nach dem Friedensschluß wird in unserem Lande noch längere Zeit jede Baulust fehlen. Erst wenn alle übrigen Industrien und Gewerbe sich wieder beleben, erst wenn die Geld- und Kreditnot zu schwinden beginnt, wird auch bei Behörden und Privaten die Notwendigkeit und die Lust zum Bauen allmählich wieder einkehren — in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen ist freilich nicht voranzufagen.

Somit ist die heutige und künftige Lage der Baugewerbe für unsere Volkswirtschaft von großer Bedeutung. Sie gebietet unsern Behörden volle Aufmerksamkeit. Es muß rechtzeitig erwogen werden, was zur Milderung der Notlage getan werden könnte. Auch die Kreditinstitute haben ein Interesse an der Erhaltung und der Lebensfähigkeit unserer Baugewerbe, an der Erleichterung und Förderung der Bautätigkeit. Wie schwer andauernde Arbeitslosigkeit auf den Nationalwohlstand drückt, bedarf wohl keines weiteren Nachweises. Der Sozialpolitiker steht hier ein dankbares Arbeitsfeld offen.

Zur Frage der Erstellung von Teerdestillationsanlagen in den schweizerischen Gaswerken wird berichtet: In neuerer Zeit werden Destillationsanlagen mit kontinuierlichem Betrieb konstruiert, deren Einfachheit, Betriebssicherheit und Anpassungsfähigkeit hinsichtlich Größe der Anlagen es auch den mittleren und kleineren Gaswerken ermöglichen, sich derselben für die Verarbeitung des Rohteeres zu bedienen und die Destillationsprodukte, welche die Schweiz bisher aus dem Ausland beziehen mußte, auf den Markt zu bringen. Dadurch werden dieselben für unsere einheimischen chemischen Industrien von großen Frachtkosten entlastet und von Zufälligkeiten, wie sie die gegenwärtigen Kriegswirren brachten, befreit. Die bisherigen Destillationsanlagen

mit intermittierendem Betrieb lohnten sich für kleinere Anlagen nicht. Die mittleren und kleineren Gaswerke waren daher genötigt, die Teermengen, die sie nicht am Orte selbst für Dachpappenfabrikation, Bricketts, Heizzwecke usw. abgeben konnten, zu verkaufen und zwar ins Ausland (meist Deutschland). Hinsichtlich der Rentabilitätsfrage würde es am rationellsten sein, wenn für die schweizerischen Gaswerke zusammen eine gemeinsame Destillationsanlage errichtet würde, weil der Betrieb dann billiger zu stehen käme und auch der Markt dem großen Verkäufer günstiger wäre als dem kleinen. Diese Frage wurde im Verbands der schweizerischen Gas- und Wasserwerke mehrfach erwogen. Es scheiterte der Vorschlag jedoch aus verschiedenen Gründen. Die größeren Werke müssen deshalb selbstständig vorgehen. Zürich hat bereits die Erstellung einer solchen Anlage beschlossen; in Basel werden Vorbereitungen getroffen. Der Stadtrat von St. Gallen erachtet die Erstellung einer Anlage nach dem Verfahren Dr. Raschig als das geeignetste. Die Anlage sollte so groß sein, daß es möglich ist, in ihr auch den Teer der Nachbarwerke im Kanton St. Gallen, Appenzell und Thurgau zu verarbeiten.

Das Spezialhaus für moderne Tapeten, Ernst & Spörrli zum „Glockenhof“ in Zürich 1, Sihlstrasse Nr. 31, sandte seinen Kunden einen schönen Abreißkalender. Einige aparte Tapeten-Motive für die Saison 1915 sind im Kalender als Mustervorlagen eingeklebt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

1010 a. Wer liefert billigst franco Bahnstation ins Freiamt zirka 60 m Zementröhren von 60 cm Lichtweite? **b.** Wer hätte einen kleineren Genfer Gleichstrom-Elektromotor, 220—240 Volt Spannung, vorteilhaft abzugeben? Gesf. Offerten unter Chiffre W. H. 834, postlagernd Zug.

1011. Wünsche mit Lieferanten von Sand- und Kieswaschmaschine mit Sortiervorrichtung, Wasserpumpe, Materialtransportanlage und event. kleinerem Sandmühlbetrieb in spez. Unterhandlung zu treten: Jos. Stöcklin, Baugeschäft, Dornachbrugg.

1012. Wer befaßt sich mit Installationen von elektrischen Leitungen und sämtlichen Hausinstallationen samt Lieferungen für eine größere Verteilungsanlage? Offerten unter Chiffre 1012 an die Exped.

1013. Wer ist Lieferant von gebrauchten Rollbahngelisen mit 2 Drehscheiben und 1 eisernen Rippstempel?

1014. Wer liefert sogleich eine Bandsäge mit doppelter Stirnzapfenlagerung, Rollen 90—100 cm, gebraucht oder neu, mit Vorgelege, gegen bar? Offerten unter Chiffre 1014 an die Exped.

1015. Wer liefert aufeinanderpassende Aluminium-Kochgeschirre (je 3 Stück mit nur 1 Deckel, der zugleich Zeller ist) von 16—20 cm Durchmesser und 9—10 cm Höhe? Offerten unter Chiffre 1015 an die Exped.

1016. Wer liefert Bimssteinscheiben von 30 cm Durchmesser und ca. 7 cm Dicke? Offerten unter Chiffre 1016 an die Exped.

1017. Wer hätte eine gut erhaltene elektr. Lichtanlage für zirka 80—100 Lampen billig abzugeben? Gesf. Offerten mit Beschreibung und billigster Preisangabe unter Chiffre B 1017 an die Exped.

1018. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen Motor für Rohöl oder Benzin, 10—12 PS, geeignet für die Verwendung als Schiffsmotor, abzugeben? Offerten an Postfach Nr. 17611 Brugg (Aargau).

1019. Wer übernimmt das Verzinnen von Eisenwaren, oder wer besorgt das Verzinnen auf elektrolytischem Wege? Gesf. Offerten unter Chiffre A 1019 an die Exped.

1020. Wo kaufe ich am besten Kreuzscheiben oder Winkeltrommeln?

1021. Wer hätte eine gebrauchte, kleine Leitspindel-Drehbank, zirka 600 mm Drehlänge, für Fußbetrieb, billig abzugeben? Offerten an E. Brügger, Hochdorf (Luzern).

1022. Wer liefert Ruby-Maschinen-Schleifpapier, 106 cm breit, und zu welchem Preis? Offerten an Haab & Cie., Hohenwerth, Wollhusen (Luzern).

1023. Wer hätte gut erhaltene, praktische Zementröhrenformen und Untermuffen billig zu verkaufen oder zu vermieten? Offerten unter Chiffre 1023 an die Exped.

1024. Wer liefert ein Druckreduzierventil oder irgend einen andern Apparat, welcher das Geräusch in den Wasserleitungen beseitigt? Offerten unter Chiffre 1024 an die Exped.

1025. Wer fabriziert Blechröhren für Saucheleitungen statt Schläuche? Offerten unter Chiffre 1025 an die Exped.

1026. Wer hätte ein Halblokomobil für 4—6 HP ganz billig abzugeben? Kessel, wenn liegend, nicht über 3,50 m lang. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre D 1026 an die Exped.

1027. Wer hätte 1 event. 2 ältere, jedoch noch gut erhaltene Schachtrahmen-Modelle, 0,90—1,10 m, abzugeben? Offerten unter Chiffre A 1027 an die Exped.

1028. Wer fabriziert neue Käsefesseln, oder setzt event. in ältere neue Böden ein? Offerten an Melch. Bonefich, Infallateur, Rogglishwil.

1029. Wo können Röhrenabschnitte bezogen werden? Zinnerer Durchmesser 28—30 mm, Wandstärke 2 1/2—4 mm. Gesf. Offerten an J. Uhlir, Schmiedmeister, Bern, Gewerbestraße.

1030. Wer könnte einige gebrauchte Drehbänke mit Leitspindel bis zu 1 m Länge abgeben? Offerten mit Preis an das Int. Technische Bureau, Basel, Markkircherstraße 5.

1031. Wer liefert elektrisch betriebene Kaltschnellfägen für Eisenbearbeitung? Gesf. Offerten unter Chiffre A Z 1031 an die Exped.

1032. Wer hätte eine gut erhaltene Dynamo oder Gleichstrom-Motor, 110 Volt, 60—80 Amp., billig abzugeben? Gesf. Offerten mit billigster Preisangabe unter Chiffre R 1032 an die Expedition.

1033 a. Wer liefert einen Elektro-Motor von zirka 25 bis 30 PS, für 500 Volt und 50 Perioden? **b.** Wer liefert zirka 600 Kg. 5 mm Kupferdraht? Gesf. Offerten mit Preisangabe an Jb. Meierhofer, Sägerei, Weiach (Zürich).

1034. Zu kaufen gesucht eine gut erhaltene Francissturbinen, System Bockhard, mit Regulator, zirka 4 HP, 5 Atm. Wasserdruck? Offerten unter Chiffre 1034 an die Exped.

1035. Wer hätte vorteilhaft abzugeben: Reine Zinnröhren, 10x7 und 13x10 mm, ferner Messingröhren, 10x13 mm, innen und außen verzinkt, blaue gezogene Messingröhren, 30x28 und 18x15 mm? Gesf. Offerten an Brandenburg & Cie., beim Bahnhof, Zug.

1036. Welche Fabrik liefert Karbid in größeren Quantitäten in 1, 2, 5 und 10 Kg.-Dosen, sowie in Blechkisten von zirka 50 Kg. Inhalt? Offerten mit Preisangaben (Dosen extra) unter Chiffre 1036 an die Exped.

1037. Wer liefert Beleuchtungs-Dynamo für ca. 30 Lampen, sowie eine dazu passende Turbine für zirka 6—7 Atm. Druck? Offerten unter Chiffre 1037 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 948. Wir hätten eine noch fast neue Francissturbinen zu verkaufen, die noch im Betrieb gesehen werden könnte. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten: Heer & Cie., Oberuzwil.

Auf Frage 961. Geurechen fabriziert in verschiedenen Ausführungen und liefert an Wiederverkäufer: C. Witschel, Melchnau (Bern).

Auf Frage 961. Sensenwörbe liefert billigst und stellt Muster zur Verfügung: Fr. Staible, Wagner, Oberwangen.

Auf Frage 966. Eine gebrauchte, jedoch tadellos erhaltene Hochdruck Turbinen von zirka 10 PS liefert zu billigstem Preise die Aktiengesellschaft Kesselschmiede Richterzwil.

Auf Frage 972 a. Gewünschten Drehstrom-Motor, 4 HP, liefern Ihnen billigst: Rob. Mebi & Cie., Zürich 1, Werdmühlplatz 2.

Auf Frage 972 a. Ed. Schlaepfer & Cie., elektr. Anlagen, Zürich 2 (Wollishofen), können Ihnen den gewünschten Motor mit Zubehörden sofort billig abgeben.

Auf Frage 978. Wir empfehlen uns für Lieferung eines neuen Wertstoffens: Rob. Mebi & Cie., Zürich 1, Werdmühlplatz 2.

Auf Frage 994 a und b. Transmissions-Kugellager, Wellen, Riemen Scheiben etc. liefern billigst sofort ab Lager: Rud. Brenner & Cie. in Basel.

Auf Frage 995. Brennholz-Kreisfägen liefern billigst ab Lager: Rud. Brenner & Cie., Basel.

Auf Frage 995. Die U.-G. Maschinenfabrik Landquart liefert solide, praktische Brennholz-Kreisfägen.

F. BENDER
Oberdorfstrasse 9 und 10
ZÜRICH I


1804




Werkzeuge
Baubeschläge
Möbelbeschläge

Auf Frage 995. Brennholzsäge, Motor, Bandsäge, Spaltmaschinen, auf einem Wagen montiert, hat billig abzugeben: Ant. Duß, Wollhusen.

Auf Frage 996. Ed. Schlaepfer & Cie., elektr. Anlagen, Zürich 2 (Wollishofen), können Ihnen den gewünschten Drehstrom-Motor kaufen- und mietweise überlassen.

Auf Frage 998. Die U.-G. Maschinenfabrik Landquart liefert Hobelmaschinen und Fräsen ab Lager.

Auf Frage 998. Wenden Sie sich an U. Müller & Cie., Maschinenfabrik in Brugg, die Ihnen tadellos erhaltene Hobelmaschinen und Fräsen billigst anbieten kann.

Auf Frage 998. Wenden Sie sich an die Firma Rud. Brenner & Cie. in Basel, welche Ihnen mit vorteilhaftem Angebot dienen kann.

Auf Frage 1000. Wir können Ihnen für gewünschten Plattformwagen günstige Offerte unterbreiten: Bachmann-Bockhardt & Cie., Stampfenbachstraße 57, Zürich.

Auf Frage 1001. Gut erhaltene, gebrauchte Elektromotoren, 220 Volt, 6 und 8 PS, mit allem Zubehör, kaufen Sie bei der Rohmaterial und Baumaschinen U.-G. „Rubag“, Zürich 1, Seiden-gasse 16.

Auf Frage 1003. Wenden Sie sich bezügl. Leim zum Verleimen von Eschenholz, das der Feuchtigkeit ausgesetzt ist, an die Firma Rud. Brenner & Cie. in Basel, die Ihnen mit der gewünschten Auskunft gerne dient.

Auf Frage 1006. Die U.-G. Maschinenfabrik Landquart liefert Gattersägen mit und ohne Einsatz und Pendelsägen ab Lager oder in kürzester Frist.

Auf Frage 1007. Waschherde mit Wasserschiff in verschiedenen Ausführungen und Preislagen, sowie Wäsche-Zentrifugen liefert zu tulanten Preisen: J. Höhn, mechan. Werkstatt, Wädenswil.

Submissions- und Stellen-Anzeiger.

Der Nachdruck dieser vollständigsten Zusammenstellung aller in der Schweiz publizierten Submissionen ist untersagt. Die Redaktion.

Eidgenossenschaft. Glaserarbeit u. Glaslieferung zum Telephongebäude an der Brandstschefstrasse in Zürich. Pläne etc. bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausstrasse 37. Offerten mit Aufschrift „Angebot für Telephongebäude Selnau“ bis 22. Januar an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Eidgenossenschaft. Hochbauten im Gotthardgebiet. Zimmer-, Schreiner-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten, Blitzableiteranlagen. Konkurrenz unter schweizerischen Unternehmern. Pläne etc. vom 14.—23. Januar in Bern, Bundeshaus